Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09247960

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Thum, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Thum * 91b

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Bahnhofshotel in offener Bebauung; ab 1920 Bankgebäude, Putz-Klinker-Fassade in historisierender Formensprache, aufwändiges Eingangsportal, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Bahnhofshotel wurde 1906 für Hugo Dathe von Baumeister Albin Uhlig aus Thum errichtet. Am Verbindungsweg ins Stadtzentrum und in direkter Nachbarschaft zum neuen Bahnhof für die gerade eröffnete Strecke Thum - Schönfeld – Wiesa, der sich zu einem der verkehrsreichsten Kleinbahnknotenpunkte Sachsens entwickeln sollte, war das Hotel ideal gelegen. Im Erdgeschoss waren großzügige Gast- und Gesellschaftsräume und der Küchentrakt untergebracht; im Obergeschoss die Wohnung des Wirts und Fremdenzimmer; im Dachgeschoss eine weitere Wohnung und Schlafkammern. 1920 übernahm der »Vorschuß-Verein zu Thum« bzw. die »Vereins-Bank Thum« das Gebäude. Diese beließ die wesentlichen räumlichen Strukturen und richtete im Erdgeschoss Kassen-, Sitzungs- und Expeditionsraum ein. Das Obergeschoss nahm eine repräsentative Wohnung auf; im Dachgeschoss wurden zwei kleine Wohnungen eingerichtet.
Das Erscheinungsbild des zweigeschossigen Gebäudes mit annähernd quadratischem Grundriss in offener Bebauung ist weitgehend bauzeitlich erhalten geblieben. Über einem Sockel aus rotgeschlämmten Natursteinquadern ist das Erdgeschoss verputzt. Ein kräftiges Sohlbankgesims schafft den Übergang zum Obergeschoss in rotem Klinkermauerwerk auf den Schauseiten; die abgewandten Seiten einfach verputzt. Ein markanter Eckturm mit hohem Zeltdach lenkt die Aufmerksamkeit auf das Gebäude. Die historisierenden Fensterformen variieren: im Erdgeschoss breite und schmale Rundbogenfenster, im Obergeschoss einfach oder gekoppelt mit gerader Verdachung, im Turmgeschoss Palladiomotiv. Ein mäßig geneigtes Walm- bzw. Krüppelwalmdach mit Naturschieferdeckung und drei erhaltenen Walmgaupen schließt das Gebäude ab. Eine Besonderheit stellt der repräsentative Eingangsbereich mit reich verziertem Rundbogenportal in Sandstein dar. Flankiert von Pilastern ist das Bogenfeld mit feinem Rankenwerk und Kartusche versehen; abgeschlossen von geschweiftem Bogen auf Volutenkonsolen, der Scheitelstein mit Sachsenwappen. Die Initialen »BV« wurden nach 1920 für »Vereins-Bank Thum« hinzugefügt. In diesem Zusammenhang erhielt der tief eingezogene Eingangsbereich auch das schmiedeeiserne Türgitter in zeittypischer Formensprache; die dekorative Vergitterung der Fenster ist nicht erhalten. Auch im Innern ist noch Ausstattung der Erbauungszeit bzw. der 1920er Jahre vorhanden, wie z.B. eine Kassettendecke und das Treppenhaus.
Das ehemalige Bahnhofshotel, spätere Bankgebäude und heutige Wohnhaus ist in seiner historisierenden Formensprache und seinem neobarocken Eingangsportal authentisch erhalten und baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2021

Datierung 1906 (Hotel)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CV/66/33**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Bankgebäude



Fotonummer **LXIII/51/25A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Bach
Beschreibung Bankgebäude, SO-Ansicht



Fotonummer **LXIII/51/26A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Bach
Beschreibung Bankgebäude, SW-Ansicht



Fotonummer **LXIII/51/27A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Bach
Beschreibung Bankgebäude, Portal



Fotonummer **F 09247960 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnhaus, Ansicht von Norden



Fotonummer **F 09247960 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnhaus, Eingangsbereich

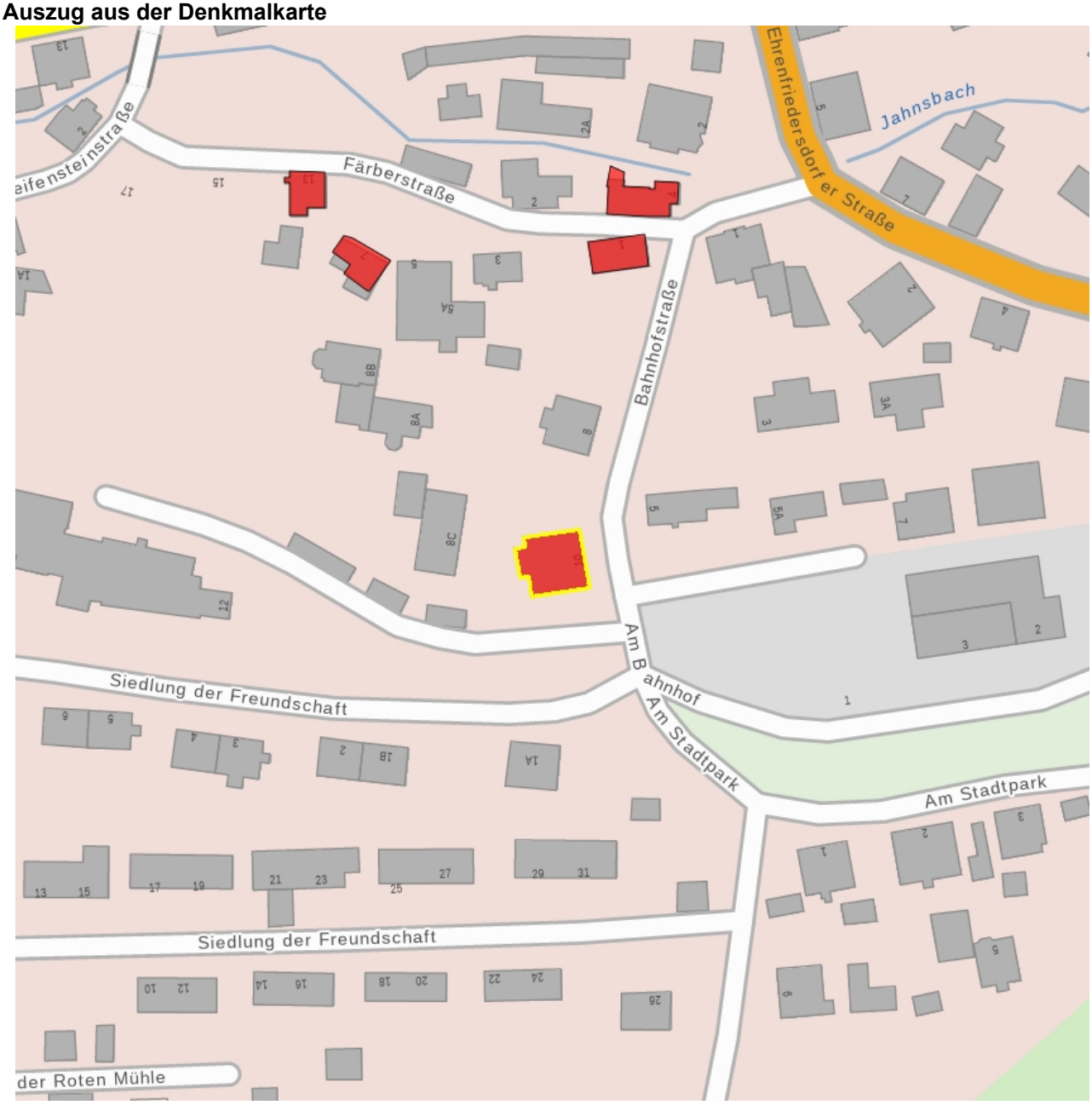


Fotonummer **F 09247960 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnhaus, Eingangsbereich



Fotonummer **F 09247960 D**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnhaus, Ansicht von SO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.